

Meine Hand, das Glück suchend

Meine Hand wandert, findet deinen Arm,
berührt ihn zärtlich, tastet die feinen Härchen,
findet deine Finger, umschlingt sie zärtlich,
meine Fingerspitzen, minutenlang auf deinen.

Meine Hand wandert weiter, erreicht dein Gesicht,
fährt den Mund, die Nase, die Augen, die Ohren nach,
ohne meine Augen zu öffnen, weiß ich, dass ich gerade
das Schönste berühre, das es für mich auf der Welt gibt.

Meine Hand wandert jetzt zu deinen kleinen, festen Brüsten,
ohne zu zögern hat sie alle Hindernisse überwunden
und ruht nun auf dem zarten Fleisch dieser perfekten Hügel,
die Freude, ihre Spitzen zu erregen, erregt auch mich.

Meine Hand steigt zum Schluß hinab in die Zone der Begierde,
sucht und findet dort zwischen deinen strammen Schenkeln
den Garten der Lüste, den es sorgsam zu kultivieren gilt,
um unsere Leidenschaft zu erhalten, das Einzige, was uns verbindet.

© www.yupag-fotoart.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)